

GMG SupportNews

Deutsche Ausgabe 22/2017

12. Dezember 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir informieren Sie über folgende Themen:

Service Release von GMG OpenColor 2.1.3.193

- Versionshinweise
- Neue Funktionen
 - Verbesserte MXD-Profilierung
 - Farb-Zielmodus: Absolut / Medienrelativ / Benutzerdefiniert
 - Separationsregeln – Min/Max-Wert
 - Sicherung
 - TECHKON SpectroDens
 - Ankündigung: Multicolor Separation in GMG ColorPlugin
- Behobene Probleme
- End-of-Life
- End-of-Service-Life für OpenColor 1.1
- Build-Nummer

Service Release von GMG OpenColor 2.1.3.193

Freigabedatum

GMG OpenColor 2.1.3.193 wird heute, Dienstag, 12. Dezember 2017 für die Verwendung mit 64-Bit Betriebssystemen freigegeben.

Lizenz

GMG OpenColor 1.0 - 2.0 → 2.1 Neue Lizenz benötigt, kostenpflichtig
GMG OpenColor 2.1 → 2.1.3 Keine neue Lizenz benötigt

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 10
- Windows 8.1
- Windows 7
- Windows Server 2016
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2008 R2

GMG OpenColor Editionen und Lizenzierung

- Standard Edition: Ermöglicht die Verbindung zu einem GMG ColorProof-System
- Plus Edition: Ermöglicht die Verbindung zu mehreren GMG ColorProof-Systemen

GMG ColorProof Lizenzierung

Eine GMG OpenColor Output-Lizenz wird für GMG ColorProof benötigt, um GMG OpenColor Profile verarbeiten zu können.

- GMG DotProof/FlexoProof 5.8 oder höher ist erforderlich um Jobs mit GMG OpenColor DotProof Profile (MXD) zu verarbeiten.
- GMG ColorProof 5.6 oder höher ist erforderlich um Jobs mit GMG OpenColor Profile (MXN) zu verarbeiten.

Download

[GMG OpenColor 2.1.3](#)

Installationsanleitung

1. Beenden Sie alle GMG Programme.
2. Extrahieren Sie das ZIP-Archiv und führen Sie im Anschluss die Installation aus.

Diese Installationsanleitung gilt für Neu- und Updateinstallationen. Bei Updates können Sie zur Sicherung ihrer bestehenden Konfiguration das Verzeichnis

`c:\ProgramData\GMG\GMGOpenColor\DatabaseV2` kopieren und an anderer Stelle als Backup abspeichern.

Neue Funktionen

Verbesserte MXD-Profilierung

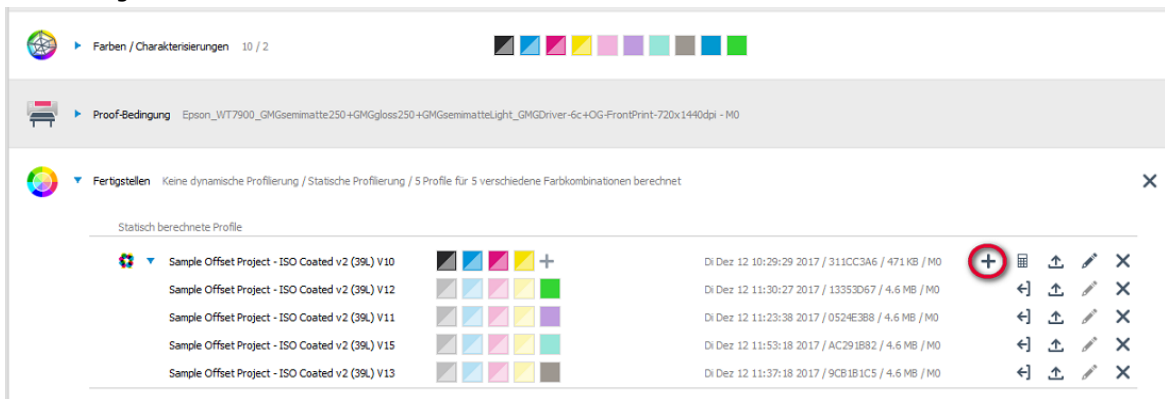
Einmaliges Iterieren des Ausgangsprofils – Sonderfarben ohne Iteration zum Ausgangsprofil hinzufügen (kostenpflichtiges Lizenzmodul OpenColor Dotproof erforderlich)

Das Ausgangsprofil beinhaltet die Farbkanäle, die am häufigsten in den Druckjobs verwendet werden, z.B. CMYK. Dieses Ausgangsprofil wird iteriert, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Ausgehend von diesem Ausgangsprofil können mehrere Varianten erstellt werden, die jeweils auf die Jobs abgestimmte, zusätzliche Sonderfarbkanäle verwenden. Nach dem Hinzufügen der zusätzlichen Sonderfarben ist ein erneutes Iterieren nicht notwendig.

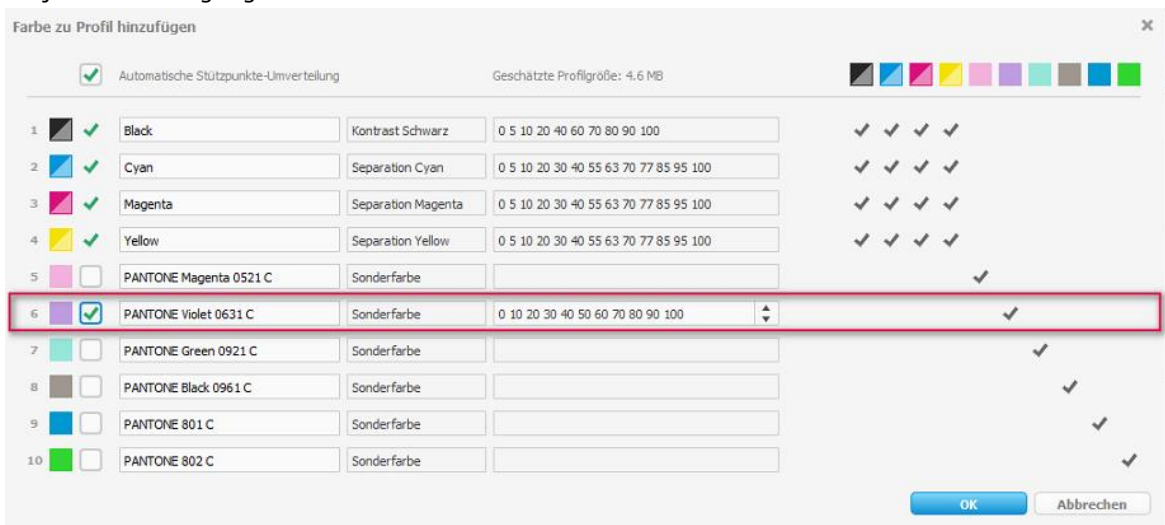
Anleitung

1. Erstellen Sie ein Dotproof-Profil in GMG OpenColor oder wählen Sie ein bestehendes MXD-Profil.

2. Klicken Sie auf dem ‚Plus‘-Knopf neben dem Profilnamen, um eine oder mehrere Farben zum Profil hinzuzufügen.



3. Wählen Sie hier die zusätzlichen Sonderfarben. Es stehen die Sonderfarben aus dem geöffneten Projekt zur Verfügung.



4. Exportieren Sie das Proofprofil und verwenden Sie es in GMG ColorProof. Das Profil beinhaltet alle Sonderfarben, die für das Drucken des Dokuments erforderlich sind.

Tipps & Tricks: Anzahl der Kanäle im MXD-Ausgangsprofil

Wir empfehlen, das MXD-Ausgangsprofil nur mit den Basisfarben zu berechnen und anschließend Profilvarianten für die jobspezifischen Farben zu berechnen. Es ist möglich mehr als 4 Kanäle im Ausgangsprofil aufzunehmen. Bitte beachten Sie, dass es bei der Berechnung von Profilvarianten nicht möglich ist, Kanäle im Ausgangsprofil zu deaktivieren; es können nur Kanäle hinzugefügt werden.

Tipps & Tricks: Abhängigkeit von Ausgangsprofil und Profilvarianten

- Eine Neuberechnung und Optimierung des Ausgangsprofil wird automatisch auf die abgeleiteten Profilvarianten übertragen.
- Manuelle Korrekturen gelten nur für das editierte Profil.
- Abgeleitete Profilvarianten können nicht optimiert werden.
- Profilvarianten können dupliziert werden, um die Kopie unabhängig und editierbar zu machen.

Farb-Zielmodus: Absolut / Medienrelativ / Benutzerdefiniert

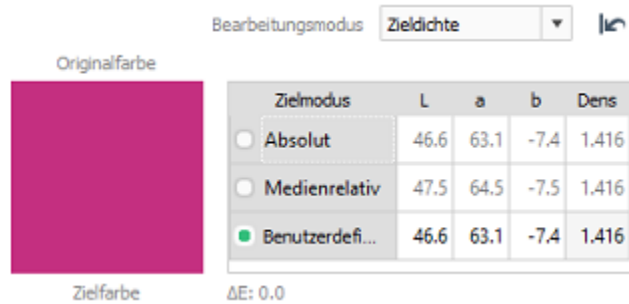
Es kann unterschiedlich definiert werden, wie sich jede Sonderfarbe in Bezug auf das Substrat verhalten soll.

Folgende Farb-Zielmodi stehen zur Verfügung:

- **Absolut:** Farben werden, wie in der Datenbank charakterisiert, ausgegeben. Der Volltonwert (100%) aus den Zielwerten der Charakterisierung wird beibehalten, ein umrechnen zum Papierton im Projekt wird ignoriert.
- **Medienrelativ:** Das Proofprofil berücksichtigt die Unterschiede zwischen dem Substrat der

Charakterisierung und dem im Projekt festgelegten Drucks substrats. Die Zielfarbe wird so berechnet, dass das Farbergebnis auf dem entsprechenden Druckmedium simuliert wird.

- **Benutzerdefiniert:** Sie können eine Farbe über benutzerdefinierte Farbdichte (D^*) oder Lab-Werte korrigieren.



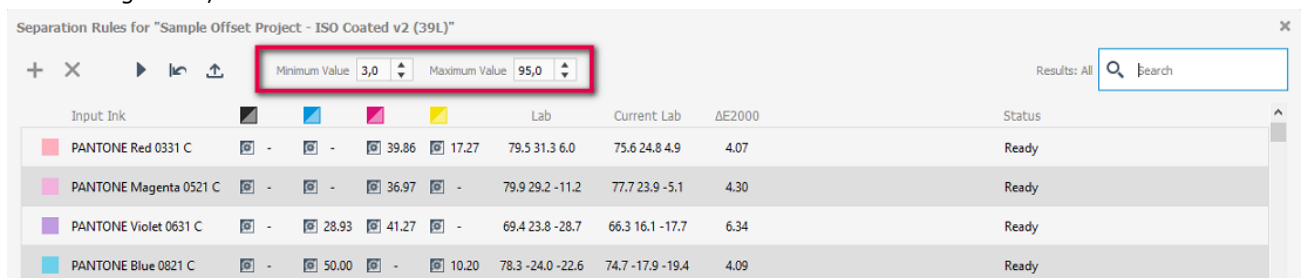
Tipps & Tricks: Checksumme

Die Änderungen am Zielmodus können bei der Neuberechnung von bestehenden Profilen zu einer neuen Checksumme führen.

Separationsregeln – Min/Max-Wert

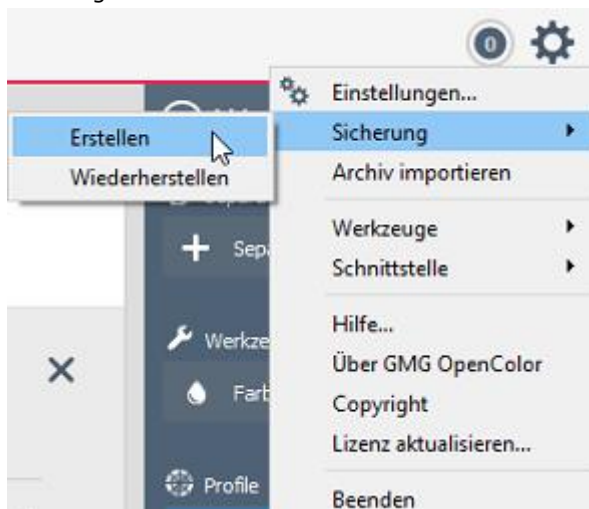
Neue Optionen für die Separationsregeln (Kostenpflichtiges Lizenzmodul OpenColor Separation erforderlich):

- Minimaler Wert: Werte unterhalb des festgelegten Prozentwerts werden als 0%-Wert berechnet. Dies wird genutzt, um Abrisse durch Unterschreiten des ersten druckenden Punkts im Flexodruck zu vermeiden.
- Maximaler Wert: Werte oberhalb des festgelegten Prozentwerts werden als 100%-Wert berechnet. Dies wird genutzt, um ein Zulaufen in Schattenbereichen zu vermeiden.



Sicherung

Sie können eine Sicherung erstellen, die sämtliche Datenbanken, Projekte, Charakterisierungen, Messungen und berechnete Profile enthält. Die Sicherung ist an die Dongle-ID gebunden.



TECHKON SpectroDens

Als Spektral-Densitometer vereint SpectroDens die Eigenschaften eines Spektralfotometers und eines Densitometers. Die Messung erfolgt spektral, d. h. die komplette Farbinformation wird präzise erfasst. Die Spektraldaten werden dann in leicht auswertbare Messwerte umgerechnet und angezeigt:

- Densitometrische Werte sind für die Qualitätskontrolle an der Druckmaschine weitverbreitet.
- Farbmtrische Werte werden bei der Bewertung von Druckvorlagen, der Erstellung von Farbprofilen in wie beispielsweise in GMG OpenColor sowie der Bestimmung und Rezeptierung von Sonderfarben verwendet.

Kundenvorteile für TECHKON SpectroDens:

- Integrierte Scan-Funktion
- Geringe Messzeit
- Einfach zu positionieren, Intuitive Bedienung und komfortables Handling
- Nachträglich wechselbare Messblende
- Hochauflösendes Spektralmodul
- Richtungsunabhängiger Messkopf



GMG OpenColor 2.1.3 beinhaltet die vollständige Unterstützung des TECHKON SpectroDens. Der BETA-Status - siehe dazu [SupportNews 14/2017 / Freigabe von OpenColor 2.1.1](#) - ist mit dieser Version aufgehoben.

Ankündigung: Multicolor Separation in GMG ColorPlugin

Die nächste Adobe Photoshop Plugin Version, GMG ColorPlugin 1.3.0, wird den sogenannten ChannelExtender enthalten, eine RGB-nach-ECG-Separation (Extended Color Gamut). Mit der ChannelExtender-Funktionalität im GMG ColorPlugin können Bilder, Objekte oder Markierungen direkt in Adobe Photoshop von RGB nach ECG separiert werden. GMG OpenColor berechnet die benötigten Separationsprofile mit bis zu 7 Ausgabekanälen und schickt diese zum GMG ColorPlugin. Die GMG ColorPlugin Version 1.3.0 wird Anfang 2018 freigegeben.

Behobene Probleme

Mit GMG OpenColor 2.1.3.193 sind folgende technische Probleme behoben worden.

CMYK-Tonwertkurve beeinflusste die Sonderfarben

Die Dotgain-Kurve der CMYK-Prozessfarben hatte eine Auswirkung auf die Sonderfarbgradation bei der Berechnung von Profilen im Konterdruck. [18942]

OpenColor 7c-Testchart – M1-Messung nicht möglich

Eine Messung von 7c-Testcharts mit M1-Messbedingung im Scan-Modus schlug fehl. Das X-Rite i1iO wechselte automatisch zur Einzelfeldmessung. Der Scan-Modus funktionierte allerdings für 7c-Testcharts, wenn mit der Bedingung M0 gemessen wurde. [72226]

ColorProof - ProofStandards für falschen Druckmodus hinzugefügt

OpenColor ProofStandards wurden für alle Druckmodi (z.B 10c, 8c) des ausgewählten Mediums in der ColorProof Datenbank erstellt, auch wenn der Gamut nicht mit dem Druckmodus übereinstimmte. [75281]

Farbunterschiede Yellow Grundcharakterisierung

In einem Einzelfall kam es zu Unterschiede im Gelb zwischen verschiedenen Profilversionen, trotz identischer Grundcharakterisierung. Der Kontrollkeil war jedoch in Ordnung. [75925, 75792]

DotProof Chartgenerator

Beim Iterieren von OpenColor DotProof-Profilen mit mehr als 5 Separationskanälen wurde für das X-Rite i1iSis zu breite Testcharts erstellt. Die Größe des Testcharts konnte nicht angepasst werden.

End-of-Life

Bitte beachten Sie, dass wir ab sofort keine Bugfixes, Wartungsupdates, Workarounds oder Patches für in GMG OpenColor 2.1.2.56/57 neu erkannte Bugs zur Verfügung stellen werden.

End-of-Service-Life für OpenColor 1.1

Wir geben hiermit das End-of-Service-Life für GMG OpenColor 1.1 bekannt. Das End-of-Service-Life bedeutet, dass keine Unterstützung über die Service-Hotline, Email oder das Troubleticketsystem für die oben genannte abgekündigte Version mehr erfolgt.

Build-Nummer

GMG OpenColor 2.1.3.193 (64-Bit)

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kommentare haben, lassen Sie es uns bitte wissen.

Mit freundlichen Grüßen aus Tübingen

Jochen Moehrke
Manager Customer Support